

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6122-1 "Grootestraße/Lenaustraße" in Bonn-Dransdorf

- Maßnahmenblätter

Auftraggeber:

LANGEN MassivHaus GmbH & Co. KG
Hocksteiner Weg 35
41189 Mönchengladbach

erstellt durch:



Dipl.-Ing. agr. Helmut Dahmen, Dipl.-Ing. agr. Dr. Dorothea Heyder
Dipl.-Biol. Maria Luise Regh, Dipl.-Geogr. Christian Rosenzweig
Gesellschaft für Umweltplanung und wissenschaftliche Beratung
Bahnhofstraße 31 53123 Bonn Fon 0228-978 977 - 0
info@umweltplanung-bonn.de, www.umweltplanung-bonn.de

Bearbeitung: Dipl.-Ing. agr. Dr. Dorothea Heyder

Bonn, den 19.11.2023

MASSNAHMENBLATT					
Maßnahmen-Nr.	M1	Zielartengruppe/-art	Wechselkröte und Bodenbrüter	Zeitraum Durchführung	Bemerkung
	Gemarkung Bonn (054302), Flur 84, Flurstück 82, 6994 m²				siehe Plan 1
Bezeichnung					
Konflikt	Verlust von potentiellen Laichgewässern und Sommerlebensräumen durch Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 6122-1 "Grootestraße/Lenastraße"				
Ziel	Bereitstellung Ersatzlaichgewässer, Sommer- und Winterlebensräume für die Wechselkröte, Nahrungs- und Bruthabitat für Bodenbrüter				
Beschreibung der Maßnahme: Laichgewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: 4 bis 8 Laichgewässer (mindestens 3 bis 4 jeweils funktionsfähig); 4 Gewässer wurden 2021 fertiggestellt, je zwei 8 m x 11 m (88 m²) und 8 m x 20 m (160 m²) groß. Davon 1 bis 2 durch Vandalismus beschädigt, Reparatur erforderlich. • Zwei weitere Foliengewässer 8 m x 11 m herstellen (Lage siehe Plan 1) • Leeren von drei der vorhandenen Teiche, Beseitigung von Algen und Schlamm, mindestens 4 Wochen trocknen lassen, Wiederbefüllen, falls nicht durch Niederschlag gefüllt. • Einer der größeren Teiche bleibt gefüllt für vorhandene Gewässerbewohner. Dieser Teich wird im nächsten Winter entleert und entschlammt. • Überprüfung der Funktionsfähigkeit: jedes Jahr, im Sommer mehrmals gemeinsam mit Monitoring, ggf. Wasser nachfüllen. 			<p>bis Ende Februar 2024 bis Ende Februar 2024</p> <p>bis Ende Februar 2024</p> <p>Oktober 2024 bis Ende Februar 2025 Zwischen Mitte März u. Anfang September mehrmals</p>	Langjähriges Management soll je nach Ergebnissen des Monitoring in Abstimmung mit der Biostation angepasst werden. Auch Ort und Bauzeitpunkt von 2 weiteren Teichen auf der Fläche soll in Abhängigkeit von den Monitoring-Ergebnissen bestimmt werden.
Beschreibung der Maßnahme: Sommer- und Winterlebensräume	<ul style="list-style-type: none"> • 2 große Totholzhaufen vorhanden, diese gelegentlich mit neuem Holz bestücken • 8 Erdhaufen verschiedener Größe vorhanden, Bewuchs nimmt zu. Diese je nach Aufwuchs ein bis zweimal im Jahr mit Freischneidern Bewuchs kurz halten und teilweise händisch entkrauten; • 1 Steinhaufen mit mindestens 20 m² Fläche als Winterquartier, dort 60 cm auskoffern, mit Sand füllen, darauf Steine, Korngröße: 10-20 cm (siehe Abb. 1 im Anhang). 			<p>Wenn Holzmasse deutlich abnimmt.</p> <p>Oktober 2023 bis Ende Februar 2024 erstmalig, später nach Bedarf bis Ende Februar 2024</p>	
Beschreibung der Maßnahme: Glatthaferwiese und Brachen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsaat von ca. 1.600 m² artenreiche Glatthaferwiese mit Regiosaatgut (Bereitstellung durch Biostation Bonn/Rhein-Erft, Lage siehe Plan 1) • Pflege: (ein bis) zweimal jährlich Mahd je nach Aufwuchs und in Abstimmung mit der Biostation, bei jeder Mahd 30% nicht mähen und jeweils ca. 10% ganzjährig stehen lassen (Altgrasinsel); • Die Restfläche im Umfeld der Gewässer und Totholzhaufen ist ohne Einsaat als schütterere Brache-/Schwarzbrache zu pflegen. Sie soll einmal im Jahr gegrubbert werden. 			<p>Frühjahr oder Herbst 2024</p> <p>In der Regel nicht vor 1. Juli</p> <p>Frühjahr oder Herbst 2024 Grubbern: Ende September bis Ende März</p>	
Beschreibung der Maßnahme: Einzäunung	<ul style="list-style-type: none"> • Knotengitterzaun 1,80 m hoch mit je einem Tor (3 m breit) an den kurzen Seiten, • Regelmäßige Zaunkontrollen und ggf. Reparatur: 			Nach Einsaat der Wiesenfläche	

MASSNAHMENBLATT					
Maßnahmen-Nr.	M2	Zielartengruppe/-art	Wechselkröte und Bodenbrüter (evtl. auch Zauneidechse vorhanden)	Zeitraum Durchführung	Bemerkung
	Gemarkung Bonn (054302), Flur 48, Flurstücke 669, 648, 649, 650,652, zusammen umfassen diese Flurstücke eine Fläche von 5.724 m ²				siehe Plan 2
Bezeichnung					
Konflikt	Verlust von potentiellen Laichgewässern und Sommerlebensräumen durch Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 6122-1 "Grootestraße/Lenastraße"				
Ziel	Bereitstellung Ersatzlaichgewässer, Sommer- und Winterlebensräume für die Wechselkröte, Nahrungs- und Bruthabitat für Bodenbrüter				
Beschreibung der Maßnahme: Rodung vorhandener Gehölze	Auf dem Großteil der Fläche Rodung aller vorhandenen Gehölze bis auf Einzelsträucher, die im Bereich der geplanten Laubholzhecke stocken (siehe Plan 2). Auch die Stubben und Wurzelaufläufer müssen entfernt werden. Die Gehölze auf Flurstück 651 stehen lassen, da diese Fläche nicht zur Maßnahmenfläche gehört. Auf einer Fläche von 10 m Breite von der nördlichen Grundstücksgrenze aus sollen die Gehölze im Winter zunächst nur oberirdisch entfernt werden, da ein Vorkommen von Zauneidechsen auf der Fläche nicht auszuschließen ist (auch wenn es mangels offenen Bodenstellen aktuell unwahrscheinlich ist). In diesem Zauneidechsen-Schutzstreifen soll die Entfernung der Stubben und Wurzelaufläufer erst im Frühjahr, nicht vor 1. Mai durchgeführt werden, wenn ggf. vorhandene Zauneidechsen ihre Winterquartiere sicher verlassen haben und daher fluchtfähig sind.			1. Oktober bis Ende Februar, im Zauneidechsen-Schutzstreifen Bodenbearbeitung zwischen 1. Mai und Mitte August	
Beschreibung der Maßnahme: Laichgewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: 2 Laichgewässer, je 8 m x 11 m (88 m²) groß. Anlage in verschiedenen Jahren, damit möglichst kontinuierlich frische Gewässer verfügbar sind. • Zwei weitere Foliengewässer 8 m x 11 m herstellen (Lage siehe Plan 2), • Leeren von je einem der (ab 2025) vorhandenen Teiche im Jahr abwechselnd, Beseitigung von Algen und Schlamm, mindestens 4 Wochen trocknen lassen, Wiederbefüllen, falls nicht durch Niederschlag gefüllt. • Einer der Teiche bleibt jeweils gefüllt für vorhandene Gewässerbewohner. • Überprüfung der Funktionsfähigkeit: jedes Jahr, im Sommer mehrmals gemeinsam mit Monitoring, ggf. Wasser nachfüllen. 			Ein Gewässer bis Ende Februar 2024 Ein Gewässer ab 2025 Oktober 2024 bis Ende Februar 2025 Zwischen Mitte März u. Anfang September mehrmals	Die Herstellung der Maßnahmenfläche kann in Absprache mit der UNB auch um 1 oder 2 Jahre aufgeschoben werden. Das langjährige Management kann abhängig von den Ergebnissen des Monitoring in Abstimmung mit der Biostation angepasst werden. Dies betrifft auch Ort und Bauzeitpunkt des zweiten Teiches.
Beschreibung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 großen Totholzhaufen herstellen, diesen gelegentlich mit neuem Holz bestücken • 2 Erdhaufen herstellen (Aushub der Teiche), Bewuchs je nach Aufwuchs ein bis zweimal im Jahr mit Freischneidern kurz halten und teilweise händisch entkrauten. 			Bis Anfang April 2024, Nachfüllen, wenn Holzmasse deutlich abnimmt.	

Sommer- und Winterlebensräume	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Steinhaufen mit mindestens 20 m² Fläche als Winterquartier, dort 60 cm auskoffern, mit Sand füllen, darauf Steine, Korngröße: 10-20 cm (siehe Abb.1 im Anhang). 	Parallel mit Gewässeranlage, Pflege nach Bedarf, bis Ende Februar 2024	
Beschreibung der Maßnahme: Glatthaferwiese und Brachen	<ul style="list-style-type: none"> • Einsaat von ca. 1.500 m² artenreiche Glatthaferwiese mit Regiosaatgut (Bereitstellung durch Biostation Bonn/Rhein-Erft, Lage siehe Plan 2) • Pflege: (ein bis) zweimal jährlich Mahd je nach Aufwuchs und in Abstimmung mit der Biostation, bei jeder Mahd 30% nicht mähen und jeweils ca. 10% ganzjährig stehen lassen (Altgrasinsel); • Die Restfläche im Umfeld der Gewässer und Totholzhaufen ist ohne Einsaat als schütterere Brache-/Schwarzbrache zu pflegen. Sie soll einmal im Jahr gegrubbert werden. • Entlang der nördlich angrenzenden Hecke soll ein 1,5 m breiter Krautsaum stehen bleiben. Diesen alle 1 bis 2 Jahre ab September mähen, Ziel: Gehölze müssen unterdrückt werden. 	<p>Frühjahr oder Herbst 2024</p> <p>In der Regel nicht vor 1. Juli</p> <p>Frühjahr oder Herbst 2024 Grubbern: Ende September bis Ende März</p>	Das Flurstück 651 gehört nicht zur Maßnahmenfläche und wird daher nicht mit bewirtschaftet. Mittelfristig wird hier eine Strauchhecke entstehen.
Beschreibung der Maßnahme: Sicht- und Vogelschutzhecke	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung einer 5 m breiten Sicht- und Vogelschutzhecke am Südwestrand der Fläche, vorhandenen Roten Hartriegel stehen lassen und anreichern mit Weißdorn, Schwarzdorn, Hasel, Schwarzem Holunder. Hecke regelmäßig alle 2 Jahre beschneiden in Breite und ggf. Höhe wegen Schattenwurf 		Die Fläche verbuscht aktuell stark. Nur im bezeichneten Bereich (Plan 2) Sträucher stehen lassen.
Beschreibung der Maßnahme: Einzäunung	<ul style="list-style-type: none"> • Knotengitterzaun 1,80 m hoch mit einem Tor (3 m breit). Da das Flurstück 651 nicht mit zur Maßnahmenfläche gehört, werden nur die Flurstücke 669, 648, 649, 650 eingezäunt, nicht aber 652. • Regelmäßige Zaunkontrollen und ggf. Reparatur 	Nach Einsaat der Wiesenflächen	Die Nordseite der Fläche schließt an eine eingezäunte städtische Kompensationsfläche an, hier kann in Absprache mit der Stadt Bonn (UNB) auf einen Zaun verzichtet bzw. evtl. eine Verbindung der Flächen angestrebt werden.

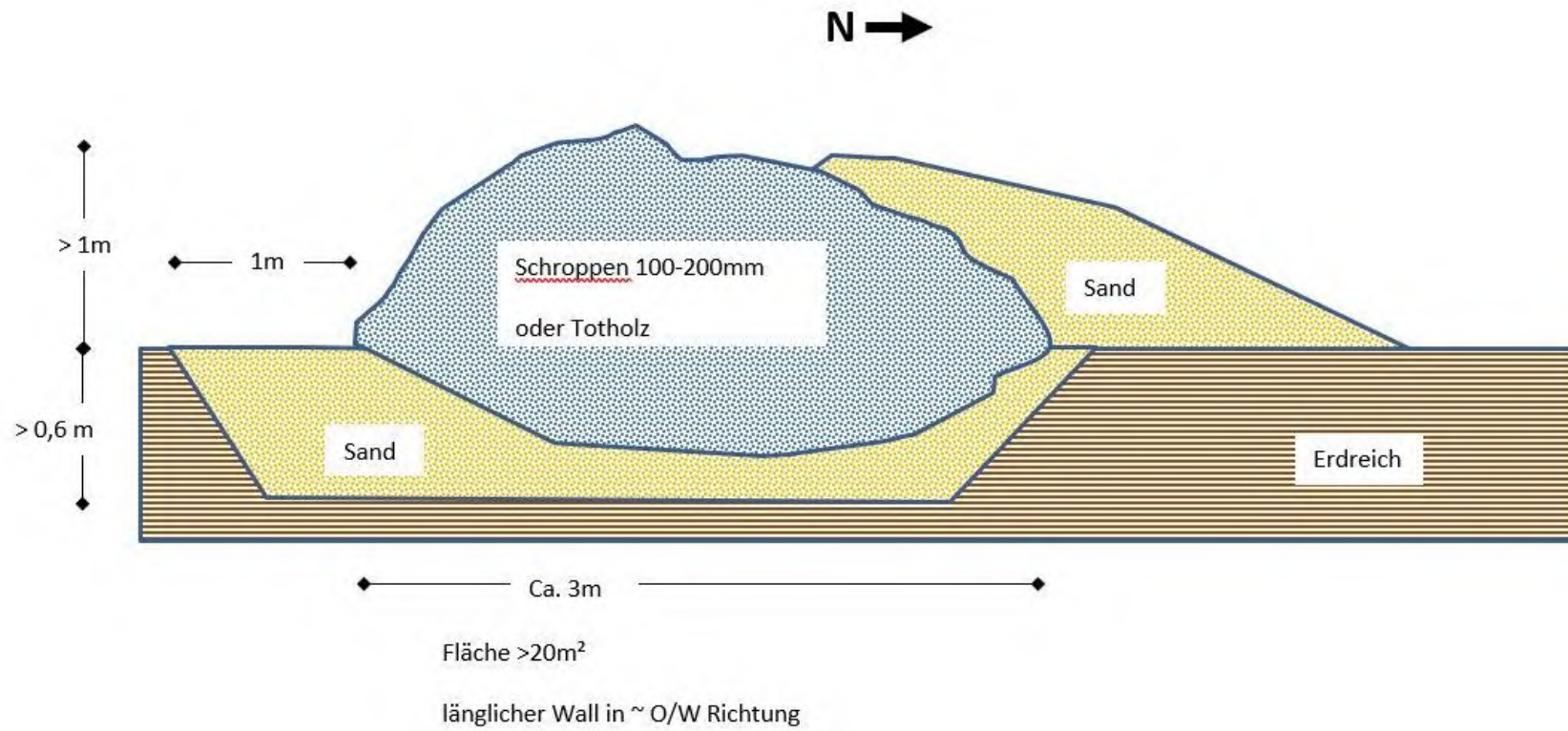
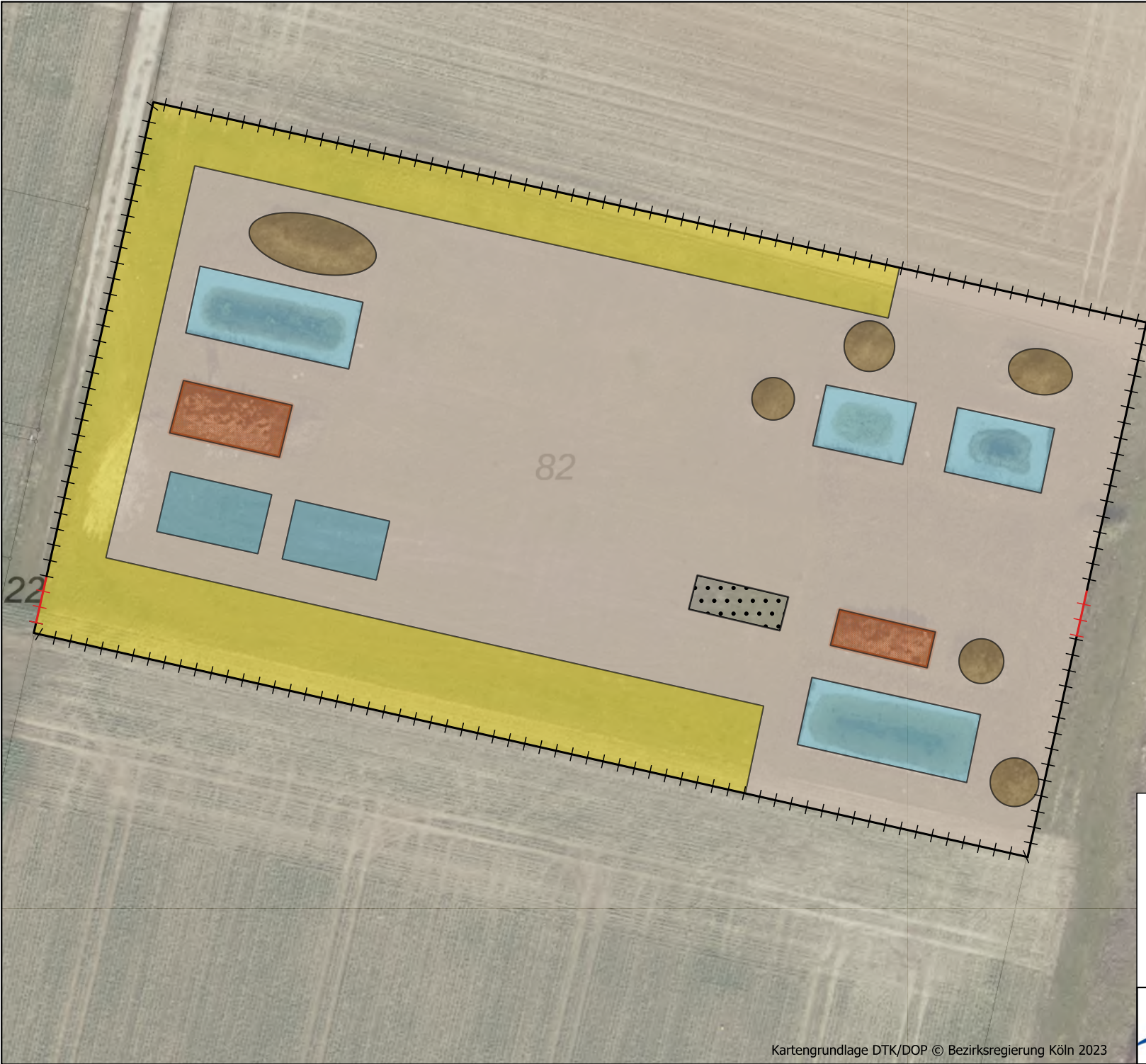


Abb. 1: Schema zum Aufbau eines Stein- oder Totholzhauens als Winterquartier für die Wechselkröte (Quelle: BIOLOGISCHE STATION BONN/RHEIN-ERFT)



Legende

⚡ Tor

⚡ Zaun

Maßnahmen

■ Glatthaferwiese

■ Krautsaum

■ Gewässer

■ Laubholzhecke

■ Erdhaufen

■ Schütterere Brache

▣ Steinhaufen Winterquartier (SW)

▣ Totholzhaufen Winterquartier (TW)

Bebauungsplan 6122-1
 "Grootestraße/Lenastraße" in
 Bonn-Dransdorf

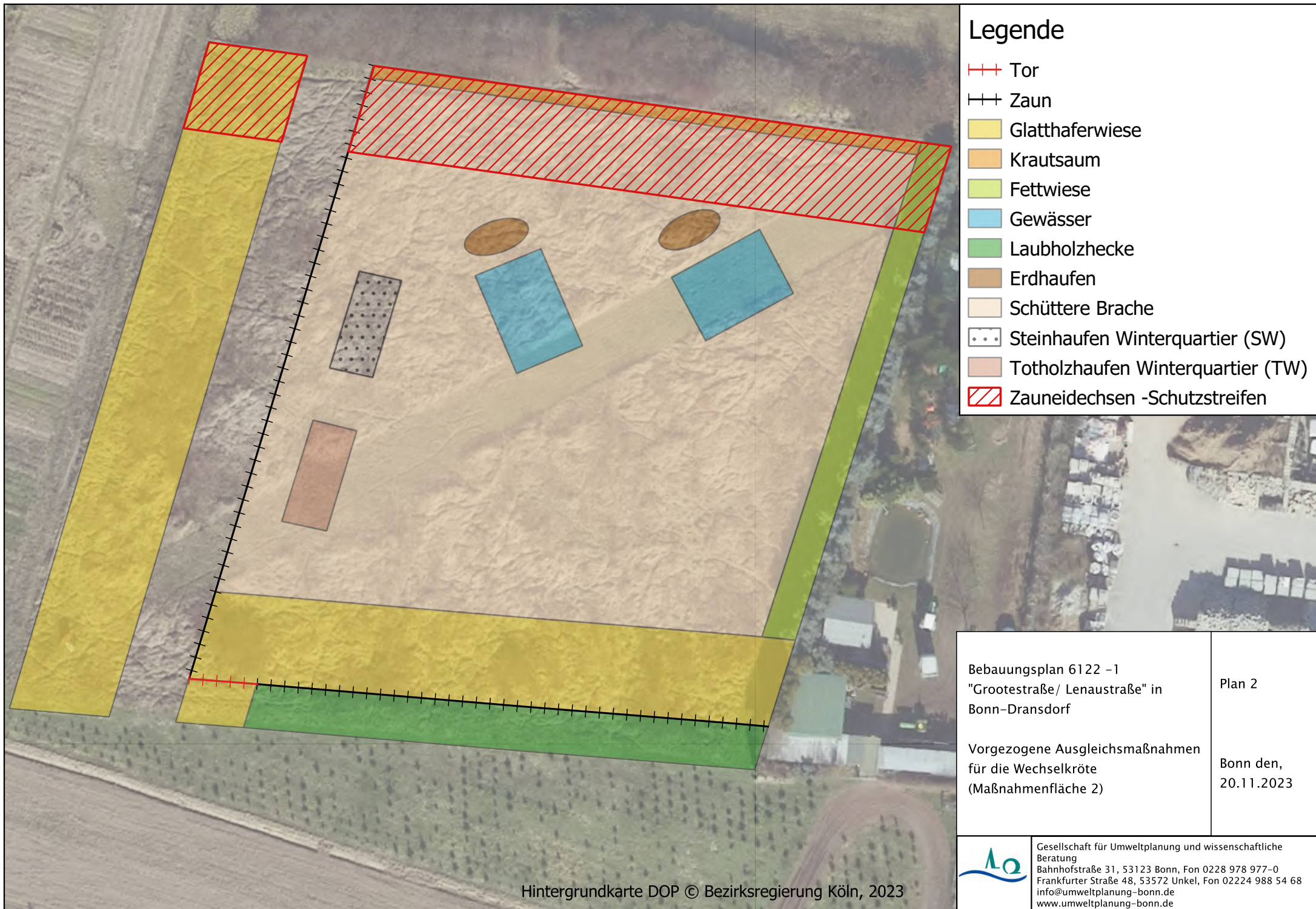
Plan 1

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für
 die Wechselkröte (Maßnahmenfläche 1)

Bonn den,
 04.10.2023




Gesellschaft für Umweltplanung und wissenschaftliche
 Beratung
 Bahnhofstraße 31, 53123 Bonn, Fon 0228 978 977-0
 Frankfurter Straße 48, 53572 Unkel, Fon 02224 988 54 68
 info@umweltplanung-bonn.de
 www.umweltplanung-bonn.de



Legende

- +++ Tor
- Zaun
- Glatthaferwiese
- Krautsaum
- Fettwiese
- Gewässer
- Laubholzhecke
- Erdhaufen
- Schütterer Brache
- Steinhaufen Winterquartier (SW)
- Totholzhaufen Winterquartier (TW)
- ▨ Zauneidechsen -Schutzstreifen

Bebauungsplan 6122 -1 "Grootestraße/ Lenastraße" in Bonn-Dransdorf Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für die Wechselkröte (Maßnahmenfläche 2)	Plan 2 Bonn den, 20.11.2023
--	---------------------------------------


 Gesellschaft für Umweltplanung und wissenschaftliche
 Beratung
 Bahnhofstraße 31, 53123 Bonn, Fon 0228 978 977-0
 Frankfurter Straße 48, 53572 Unkel, Fon 02224 988 54 68
 info@umweltplanung-bonn.de
 www.umweltplanung-bonn.de